



© APA-Images / Pressefoto Scharing/Daniel Scharinger/Pressefoto Scharinger/APA-Images

LASK-Frauenteam bei einem Spiel im Mai 2025

+ FUSSBALL

LASK-Spielerinnen erheben Vorwürfe: „Ich wurde gezwungen, obwohl ich Schmerzen hatte“

Der LASK ist ein millionenschwerer Fußballklub – doch im Damenteam wird laut profil-Recherchen nun Kritik am Umgang mit Spielerinnen laut. Zwei Frauen werfen ihrem Trainer vor, dass sie trotz Verletzung und Schmerzen zum Einsatz gedrängt wurden.



Von **Gerald Gossmann**
06.12.25

Der Linzer Athletik-Sport-Klub, kurz LASK, ist in Österreich eine große Nummer. Der Fußballverein spielt in einem neuen, 100 Millionen Euro teuren Stadion, der Kader des Männerteams ist über 30

**Nicht einfach lesen.
1 Jahr lang verstehen.**

Holen Sie sich 2026 Ihr digitales Magazin um € 5,90 pro Monat.

Das Zugpferd ist der Männerfußball, der die Millionen einspielt – und ausgibt. Vor vier Jahren gründete der Klub aber auch eine Abteilung für Mädchen- und Frauenfußball. Dem LASK liege „viel daran“, wurde erklärt, „traditionelle Geschlechterrollen aufzubrechen und zu zeigen, dass Fußball ein Sport für alle ist“. Mittlerweile hat sich das Frauenteam von der dritten Leistungsstufe in die Bundesliga hochgekämpft.

Nun aber wird Kritik an den dortigen Zuständen laut – von Spielerinnen, die dem Trainer einen aggressiven Umgang vorwerfen und sagen, dass sie trotz Verletzungen und Schmerzen zu Einsätzen gedrängt wurden.

Das LASK-Frauenteam besteht aus jungen Österreicherinnen und Spielerinnen aus dem Ausland, die den Klub als Sprungbrett sehen. Der LASK will auch im Frauenfußball eine etablierte Größe werden. Derzeit liegt man im Tabellenmittelfeld. Der Ehrgeiz ist groß. Vielleicht zu groß.

Eine Spielerin, die aus dem EU-Ausland zum LASK gewechselt war (und profil namentlich bekannt ist, aber in diesem Text anonym bleiben möchte), erzählt, dass sie bei einem Spiel zu Beginn der Saison mit Schmerzen ausgewechselt wurde – und Physiotherapeuten des Vereins kurz darauf eine Entzündung des Schleimbeutels und eine Knochenhautentzündung festgestellt hätten. Eine Woche durfte sie pausieren, berichtet sie. „Dann aber hat mir der Trainer, obwohl die Schmerzen noch da waren, gesagt: ‚Du hast nichts, stell dich nicht so an, du musst trainieren!‘“ Dieser hätte ihr zudem vorgeworfen, nicht verletzt, sondern „einfach nicht fit“ zu sein, „obwohl er von den Physiotherapeuten meine Verletzung mitgeteilt bekommen hat“.

Mehr lesen, mehr wissen.

Neujahrsaktion!



12 Monate

€ 5,90 / pro Monat



1. Monat

€ 1,00



3 Monate

€ 8,90 / pro Monat

Jetzt bestellen

danach € 11,90 mtl., jederzeit kündbar

51 x Magazin als E-Paper

alle Artikel auf profil.at

mit Vorlesefunktion

jährlich kündbar

Nichts passendes dabei? [Weitere Angebote finden](#)

Sie haben bereits ein Digital-Abo?

Hier anmelden

Gerald
Gossmann

Gerald Gossmann

✕ **GeraldGossmann**

Freier Journalist. Schreibt seit 2015 für profil kritisch und hintergründig über Fußball.